

D. Wilhelm Schr. v. Pechmann

München, 22. Mai 1935.
Bayer. Handelsbank

An den o.ö. Professor der Theologie

Herrn D. Dr. Karl Barth, D.D.,

B o n n a. Rh.

Mein hochverehrter, lieber Herr Professor !

./.
Schneller als ich gedacht habe, komme ich in die Lage, Ihnen
wieder eine Briefabschrift oder richtiger einen Auszug zu übersenden.

./.
Der besprochene Erlass der Polizeidirektion München (den ich
in Abschrift beifüge) , gestern Abend die Schrift von Schlemmer und
heute früh eine Rede, die schon und vor allem in ihrem Ausgangspunkt
den denkbar tiefsten Widerspruch herausfordert: so wird man jeden Tag
von neuem in inneren Aufruhr versetzt und würde diesem erliegen, wenn
nicht stärker als alle Stürme der Zeit der Herr wäre, den wir im eige-
nen Schifflein bei uns haben dürfen.

In aufrichtigster Verehrung

Ihr

dankbar und treu ergebener

